

# Tagespflege möchte mit neuem Konzept durchstarten

**DORFPARK** Norle betreut in Falkenburg bis zu 20 Senioren und jüngere Pflegebedürftige



Haben viele Ideen, um Senioren einen angenehmen Tagesaufenthalt im Dorfpark zu bieten: Melanie Wanscheid (links), bei der Norle Leitung der Pflege, und ihre Stellvertreterin Renate Westerhoff-Arnke *NWZ 06.05.2016* BILD: KAROLINE SCHULZ

VON KAROLINE SCHULZ

**FALKENBURG** – „Alles kann, nichts muss“, lautet das Motto der Tagespflege, die die gemeinnützige Gesellschaft Norle im Dorfpark Falkenburg betreibt. „Jeder kann an den Angeboten teilnehmen, zusehen oder auch etwas ganz anderes tun“, erklärt Pflegedienstleiterin Melanie Wanscheid. Ob Kochen, Backen, Handarbeiten oder die Mithilfe im Garten: „Der Tag wird so strukturiert, dass sich jeder wohlfühlt“, sagt Wanscheid.

Gerne würden sie und ihre Stellvertreterin Renate Westerhoff-Arnke auch eine Handwerksgruppe gründen – schließlich gebe es auf dem

weitläufigen Gelände eine Menge Sinnvolles zu tun. Unter anderem stehe der Bau einer Voliere an. „Wir haben festgestellt, dass es Männern in der Tagespflege schwerer fällt, Anschluss zu finden“, erklärt Wanscheid.

Im Weg steht der Umsetzung aktuell nur eines: Der Tagespflege fehlen Gäste. Das habe vor allem einen Grund: „Viele Menschen denken, dass sich die Norle ausschließlich um Menschen mit Beeinträchtigungen kümmern“, so Wanscheid. Dabei sei das nie der Fall gewesen.

Als die Tagespflege im August vorigen Jahres an den Start ging, war das Konzept tatsächlich noch ein anderes:

die Senioren mit Menschen mit Behinderungen zusammenzubringen, die in den Wohngemeinschaften des Dorfparks leben – so die erste Idee. Doch mit dieser Form der Betreuung hätten sich die Senioren schwer anfreunden können, so dass dieses Konzept wieder aufgegeben worden sei, so Melanie Wanscheid. „Wir haben uns da selbst ein Bein gestellt.“

Weiterhin offen ist die Tagespflege indes für junge Pflegebedürftige, die aufgrund einer Erkrankung wie Multiple Sklerose, Parkinson oder eines Schlaganfalls Hilfe benötigen. „Wir hätten genügend Platz und auch Personal, um mehrere Gruppen zu bilden“, sagt

Renate Westerhoff-Arnke. Insgesamt 20 Tagespflegeplätze stehen im Dorfpark zur Verfügung. Von montags bis freitags, jeweils von 8 bis 17 Uhr, ist die im geräumigen Erdgeschoss gelegene Einrichtung geöffnet.

■ Angehörige von Pflegebedürftigen haben die Möglichkeit, die Tagespflege im Dorfpark Falkenburg bei Kaffee und Kuchen kennenzulernen: Am Mittwoch, 8. Juni, 15 bis 17 Uhr, stellen dort Mitarbeiter des Pflegestützpunktes Landkreis Oldenburg sich und ihr Angebot vor. Die Pflegebedürftigen können mitgebracht werden und werden für die Dauer des Vortrages von Norle-Mitarbeitern betreut.